DIPL.-ING. HEINRICH NISTLER

Rinnetalstraße 20
34576 Homberg
Tel.: 0170 / 868 16 05

Heinrich Nistler, Rinnetalstraße 20, 34576 Homberg

An den Stadtverordnetenvorsteher
Jürgen Thurau
Rathausgasse 1

34576 Homberg (Efze)

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 06. APR. 2018
Abt. 7:27 Uhr

05. April 2018

Antrag: „Änderung Nr.1 zum Bebauungsplan Nr. 31 Schmückebergsweg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau,

die Bürgerliste bittet den nachfolgenden Antrag zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu nehmen:

„Die Stadtverordneten der Kreisstadt Homberg (Efze) beschließen, das Verfahren zur Aufstellung der „Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 31 „Schmückebergsweg" Gemarkung Homberg" nicht weiterzuführen".

Begründung:
Die Antragstellung erfolgt zur Fristwahrung. Wir gehen nämlich davon aus dass die anstehende Diskussion dieses Änderungsbegehrens in der Sitzung des Fachausschusses am 16.04.18 zum Ergebnis haben wird, dass das Vorhaben nicht umgesetzt werden sollte. Hierzu bedarf es des Beschlusses der Stadtverordneten, der aus unserer Sicht aus Gründen der Rechtsklarheit und -sicherheit unverzüglich gefasst werden sollte.

Das Bauvorhaben, das aufgrund der Bebauungsplanänderung realisierbar würde, hat zu einer Diskussion unter den Bürgern Hombergs geführt, die uns aufzeigt, welchen tatsächlichen und rechtlichen Anforderungen Bebauungspläne heutzutage gerecht werden müssen. Uns ist eine ausführliche Begründung gem. § 9 (8) BauGB vorgelegt worden, die der Magistrat von dem vom Investor beauftragten Ingenieurbüro hat erstellen lassen. Schon diese Begründung halten wir für ergänzungsbedürftig. So werden beim Unterpunkt „Klima" nur Allgemeinaussagen gemacht, nicht jedoch die Auswirkung der an der Oberkante eines Hanges geplanten Bauten auf dahinterliegende Flächen dargestellt.

Die Begründung enthält die Aussage, das Gelände liege auf „Höhen zwischen 212 und 206,5 m ü. NN. Wo diese Höhen festgestellt wurden, ist aus der Begründung und dem uns vorgelegten Kartenmaterial nicht ersichtlich.

Wir gehen davon aus, dass die Erörterung des Themas mit den Bürgern im Fachausschuss weitere Argumente ergeben wird, die einer Fortführung des Verfahrens entgegen stehen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Nistler
- Fraktionsvorsitzender Bürgerliste -